

„Tennesse Waltz“ – mal in rockiger Version

Alte Barden von „Alabama Hot Six“ verleihen traditionellem Dixieland ganz neuen Schwung

Itzehoe – Sie sind zwischen 62 und 68, stammen aus dem Norden Hamburgs und treffen sich ein bis zwei Mal monatlich, um ihr Repertoire auszuweiten – auf mittlerweile 120 Titel. Sie nennen sich „Alabama Hot Six“ und haben sich dem Dixieland verschrieben, jener schwer eingrenzbar Variante des Oldtime-Jazz, die, genau besehen, eine Kopie des klassischen negroiden „New-Orleans-Jazz“ durch den weißen Mann ist.

Seit Jahrzehnten garantiert das weltweit Erfolg beim Publikum, was Dixie-

Bands allenthalben wie Pilze aus dem Erdboden schießen ließ.

Zugleich aber ist diese Variante des Jazz variabel und unbegrenzt in seiner Themenvielfalt, aber auch oberflächlicher und musikalisch anspruchsloser als andere Stilarten. Seine Beliebtheit liegt vor allem in der ungezwungenen Sphäre, die ihm nicht umsonst den Beinamen „Happy Jazz“ gegeben hat.

Weil es aber beim Dixieland keine Weiterentwicklung, keine neuen Ideen gibt, ist er ein Auslaufmodell. Darüber kann auch die

locker-fröhliche Stimmung nicht hinwegtäuschen, mit der die Rentner auf dem Podium des Theater-Studios die ebenfalls ergrauten 60 Fans im Parkett zwar nicht von den Stühlen rissen, jedoch mit Standards wie „My blue Heaven“, „Swanee River“ oder dem „Basin Street Blues“ in Stimmung brachten.

Trompeter, Sänger und Ansager Gunnar Thielemann aus Uetersen und seine Mitstreiter belebten den Dixieland mit klanglichen Veränderungen etwa bei Gershwins „Summertime“ oder einer Rockform des

Dauerbrenners „Tennesse-Waltz“.

Bei aller Spielfreude sowie der Wiederbegegnung mit Titeln wie dem „Bourbon Street Parade March“ oder dem swingenden „Goody, Goody“ war ein Hauch Nostalgie spürbar, vergleichbar einem Oldtimer-Treffen, bei dem Veteranen aufpoliert und vorgeführt werden.

Dixieland ade? Noch nicht, solange engagierte Barden wie die „Alabama Hot Six“ ihn am Leben halten. Und sei es, wie zum Schluss, mit „Icecreme“.

WERNER BRORSEN